



HASIT CALSOLAN® SF

Sockel- und Fundamentputz mit Romankalk

Anwendungsbereiche: Als Sockelputz und als Sperrputz innen wie außen auf Beton und schwerem Mauerwerk aller Art. Als Zementputz im Innen- und Außenbereich, z.B. in Feuchträumen, Schwimmbädern, Umfassungswände u.ä. auf Beton und schwerem Mauerwerk für hohe mechanische Beanspruchungen, schwere Fliesenauflage oder nachfolgenden Abdichtungssysteme. Nicht auf Leichtmauerwerk und Dämmplatten einsetzen. Zur Ausbildung von Hohlkehlen im Fundamentbereich und Geländeanschlüssen. Im erdberührten Bereichen ist eine Abdichtung erforderlich.

Eigenschaften:

- Wasserabweisend
- Variabel einsetzbar z.B. als Sperrputz, Dichtputz, Sockelputz und Hohlkehlenmörtel.
- Dauernässebeständig

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000952659
EAN	4038502150974
Zolltarifnr.	32149000
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	30 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0 - 3 mm
Literergiebigkeit	ca. 19 l/EH
Verbrauch	ca. 1,53 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Schichtdicke	ca. 15 mm
Mindestputzdicke	15 mm
Trockenrohdichte	ca. 1.800 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	0,82 W/mK (Tabellenwert) für P=50%
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	0,89 W/mK (Tabellenwert) für P=90%
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 10 N/mm ² (EN 1015-11)
MG (EN 998-1)	GP
MG (EN 998-1)	CS IV
MG (EN 998-1)	W2
MG (DIN 18550)	PIII

Materialbasis:

- Zement
- Hydraulischer Kalk
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Organische Anteile < 5 %
- Mineralisch

Untergrund: Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschließen. Das Material muss vor Putzauftrag vollständig ausgetrocknet sein.



HASIT CALSOLAN® SF

Sockel- und Fundamentputz mit Romankalk

Untergrund- Vorbehandlung:	Der Putzgrund muss tragfähig, saugfähig, eben, ausreichend rau und frei von losen Teilen, Staub und sonstigen Verunreinigungen sein. Moos- und Algenbildung sind mit geeigneten Maßnahmen zu entfernen. Stark saugende Untergründe vor Nassens. Der Putzgrund ist gemäß DIN 18350 zu prüfen und vorzubereiten. Unebenheiten und Vertiefungen müssen ausgeglichen und ausgetrocknet sein. Beton ist mit HASIT 605 HAFT- und ARMIERUNGSMÖRTEL grau vorzubehandeln. Bei allen Putzträgern und Sonderbaustoffen sind die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.
Verarbeitung:	Bei „Handverarbeitung“ angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Das Produkt kann mit den üblichen Feinputzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei „Maschinenverarbeitung“ mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben oder filzen, oder mit dem Rabbot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Mürbe Mauerwerksfugen auskratzen sowie Fehlstellen im Mauerwerk und schadhafte Steine mit artgleichem Material ersetzen. Größere Unebenheiten sowie tiefe und breite Fugen sind ca. 4 Wochen vor dem Verputzen mit HASIT CALSOLAN® SF zu schließen. Alle erdberührten Flächen Putzflächen sind gemäß DIN 18533 dauerhaft mit OPTIFLEX 1K bis mindestens 5 cm über OKG abzudichten. Als Grundputz muss bei größeren Putzstärken über 15 mm die erste Lage gut ausgetrocknet (mind. 1 Tag pro mm Putzdicke) sein, bevor die zweite Lage aufgetragen wird. Die Mindestdicke des Putzsystems von 15 mm im Außenbereich ist nach DIN EN 13914-2 einzuhalten. CALSOLAN® SF ist keine Abdichtung und kein Sanierputz nach WTA. Der Untergrund muss auf die Festigkeit des Putzes abgestimmt sein. Nicht auf gipshaltigen oder stark sulfatbelastetem Mauerwerk verwenden. An rissgefährdeten Stellen ist ein alkalibeständiges Armierungsgewebe im oberen Drittel des Grundputzes (frisch-in-frisch) einzulegen. An Ecken von Gebäudeöffnungen ist zusätzlich eine Diagonalbewehrung einzulegen. Bewegungsfugen dürfen nicht überputzt werden. Bei zu erwartenden Bauwerksbewegungen sind geeignete Fugenprofile einzuplanen. Bei Putz- und Fugenprofilen sind die Richtlinien des Herstellers zu beachten. Blasenbildung auf dichten, nicht saugendem Untergrund ist kein Produktmangel, sondern resultiert aus der Feuchtigkeitssituation im Bauwerk und dem Bauteil (Lunker, Luftschlüsse und Saugverhalten), Großflächige, gefügedichte Leichtbetonelemente dürfen nicht bzw. nur nach Rücksprache verputzt werden. Vor dem Auftragen des Oberputzes oder Beschichtungen muss der Putz ausgetrocknet sein. (Mindeststandzeit: 1 Tag pro mm Putzdicke). Der Sockelbereich ist nach den Richtlinien der Verbände zu planen und auszuführen.
Qualitätssicherung:	Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht und ist durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. zertifiziert.
Lagerung:	Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Mind. 9 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., mind. 12 Monate nach Herstellung, Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.